

2017

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Geschichte

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 21.8.2017

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Historisches Institut Fächergruppe 6: Geschichte
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-MAIL	historik1-sekretariat@uni-koeln.de
STAND	21.2.2019

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470 – 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r:

Prof. Dr. Holger M. Meding

Historisches Institut/ Iberische und Lateinamerikanische
Abteilung

Fächergruppe 6

+49-221-470-5241

holger.meding@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470 – 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in:

Prof. Dr. Holger M. Meding

Historisches Institut/ Iberische und Lateinamerikanische
Abteilung

Fächergruppe 6

+49-221-470-5241

holger.meding@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH GESCHICHTE (ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS).....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht	4
1.5 Berechnung der Fachnote	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN.....	4
2.1 Basismodule	5
2.2 Aufbaumodule.....	11
2.3 Ergänzungsmodule	15
2.4 Bachelorarbeit.....	18
3 STUDIENHILFEN.....	20
3.1 Musterstudienplan.....	20
3.2 Fach- und Prüfungsberatung	22
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	22

1 Das Studienfach Geschichte (Zwei-Fach-Bachelor of Arts)

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im sechssemestrigen Bachelorstudium des Fachs Geschichte (als einem von zwei gleichgewichtigen Bachelorfächern) sollen die Studierenden die grundlegenden fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten erwerben, die sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der erworbenen Kenntnisse, zu verantwortlichem Handeln und zur Reflexion über historisches Lernen befähigen.

Der Studiengang soll - außer für die klassischen Berufsfelder Bildungseinrichtungen, Medien, Museen, Gedenkstätten, Archive, Öffentlichkeitsarbeit, Verlage, Kulturmanagement - die Basis legen für Tätigkeiten auf allen Gebieten, die eine aufgeschlossene, differenziert denkende, mit der Historizität von Vorstellungen, faktischen Gegebenheiten und kulturellen Praktiken vertraute Persönlichkeit mit guter Problemlösungs- und Vermittlungskompetenz erfordern.

Spezifika des Geschichtsstudiums in Köln sind die außerordentliche Breite des Faches (Alte, Mittelalterliche, Neuere Geschichte, Osteuropäische, Anglo-Amerikanische, Iberische und Lateinamerikanische Geschichte), die epochenübergreifend-vergleichende Ausrichtung des Bachelorstudiums, die Einbettung des Fachs Geschichte in eine Fakultät mit sehr vielseitigem Fächerangebot und ein Standort mit zahlreichen einschlägigen Museen, Archiven, Bibliotheken und kulturellen Einrichtungen.

Insbesondere dient das Bachelorstudium des Fachs Geschichte dem Erwerb und der Einübung von Kompetenzen in folgenden vier Bereichen:

1. *Geschichtswissenschaftliche Grundkompetenzen*

- Überblickswissen über die historischen Epochen, Räume und Quellengattungen,
- Fachspezifische Arbeitstechniken (Recherche und Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel, Quellenerschließung, -kritik und -interpretation),
- Reflektierter Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Grundbegriffen,
- Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse,
- Erwerb oder Vertiefung der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse.

2. *Geschichtswissenschaftliche methodische Kompetenzen*

- Kompetenz zur Einarbeitung in historische Themen und Problemfelder,
- Fähigkeit zur Erschließung des themenspezifischen Forschungsstandes sowie der einschlägigen Interpretationsangebote und Theoriebezüge; Fähigkeit zur

kritischen Einschätzung ihrer Tragweite und Zeitgebundenheit sowie ihrer Grenzen und Probleme,

- Kenntnis gegenstandsadäquater Fragestellungen; Fähigkeit zur Formulierung eigener erkenntnisleitender Fragen und zur Umsetzung übergreifender Fragen in konkrete Untersuchungsaspekte und –schritte,
- Kenntnis methodischer Ansätze und Fähigkeit zur Beurteilung und Auswahl der angemessenen Verfahrensweisen angesichts einer konkreten Problemstellung,
- Kenntnis adäquater Verfahren der Quellenanalyse sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung und zur Auswertung der Ergebnisse,
- Fähigkeit zur Erkenntnis, Beschreibung und Analyse der Zeitgebundenheit historischer Erscheinungen und von Prozessen langfristigen historischen Wandels.

3. Geschichtswissenschaftliche Anwendungskompetenzen

- Fähigkeit zur selbständigen, methodisch reflektierten Anwendung der Kompetenzen aus 1. und 2. bei der Einarbeitung in ein begrenztes Gegenstandsfeld und bei der Untersuchung eines konkreten historischen Problems im Rahmen der Vertiefungsstudien (Aufbaumodule)
- Selbständiges Verfassen einer geschichtswissenschaftlichen Studie zu einem ausgewählten Thema unter Beachtung der texttypischen formalen und stilistischen Regeln
- Mündliche Präsentation, Problematisierung und Diskussion eines selbst erarbeiteten geschichtswissenschaftlichen Themas

4. Fachübergreifende Grundkompetenzen

- Fähigkeit zur gezielten, raschen Beschaffung und ergebnisorientierten Auswertung relevanter Informationen,
- Kompetenz zur gegenstandsangemessenen Anwendung von Recherchetechniken und Informationstechnologien,
- Fähigkeit zum reflektierten, kritischen Umgang mit Texten unterschiedlicher Provenienz,
- Kompetenz zur angemessenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation im professionellen Umfeld,
- Kenntnis der fachspezifischen Arbeitssprachen.

Der weitgehenden Übereinstimmung dieser Grundziele für sämtliche Bachelor-Studierenden des Faches wurde Rechnung getragen durch die Konzeption polyvalenter Basismodule, die von Studierenden aller Abschlussrichtungen (Zwei-

Fach-Bachelor of Arts, Lehramt Haupt-, Real- und Gesamtschule und Lehramt Gymnasium und Gesamtschule) gemeinsam absolviert werden. Auch die Aufbaumodule werden von allen Bachelor-Studierenden weitgehend gemeinsam absolviert. Die Verzweigung setzt dann im Masterstudium ein (Y-Modell).

Dieses Konzept ermöglicht einerseits den Umstieg der Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen eines Lehramtes in den Master of Arts (und umgekehrt). Andererseits sichert es im Masterstudium die gezielte berufsorientierte Profilierung auf den gewählten Abschluss hin.

Sprachvoraussetzungen:

Das Studium des Faches Geschichte setzt Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum, Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) und Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache voraus. Handelt es sich bei der weiteren Fremdsprache um eine moderne europäische Fremdsprache, werden Kenntnisse auf dem Niveau von Stufe A2 GeR, bei klassischen oder außereuropäischen Sprachen Kenntnisse analog zu dieser Sprachstufe vorausgesetzt. Bei Studienbeginn noch nicht nachgewiesene Sprachkenntnisse müssen vor dem Besuch der Seminare der Aufbaumodule erworben worden sein und müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Geschichte wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Pflicht- und Wahlpflichtstudien im Umfang von 78 LP absolviert werden, zusätzlich 6 LP im Rahmen des Studium Integrale. Das Studium ist in vier Basismodule (BM), drei Aufbaumodule (AM) und zwei Ergänzungsmodule (EM) gegliedert.

Die Basismodule 1-3 und die Aufbaumodule sollen jeweils in höchstens zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden. Die Studierenden müssen bei der Belegung der Module AM1 bis AM3 die Epoche der Neuzeit und mindestens eine frühere Epoche (Antike oder Mittelalter) abdecken.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Das Bachelorstudium des Fachs Geschichte umfasst 78 LP, die auf neun Module verteilt sind. Dabei haben acht Module jeweils neun Leistungspunkte und eines sechs Leistungspunkte.

LP-Gesamtübersicht	
Zwei-Fach-Bachelor	156 LP gesamt

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

1. Fach	Geschichte	78 LP
2. Fach	Nach Wahl und Möglichkeit	78 LP
Und		
Studium Integrale		12 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-3.	BM 1: Einführung in die Alte Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 4: Ergänzende Grundlagenstudien	60 - 105	165 - 210	9 LP
3.-6.	AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien M	60	210	9 LP
3.-6.	AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien H	60	210	9 LP
3.-6.	AM 3: Epochenspezifische Vertiefungsstudien K	60	210	9 LP
2.-6.	EM 1: Geschichte in Praxis und Beruf	60	210	9 LP
2.-6.	EM 2: Praxis- und Mobilitätsmodul	0 - 90	90 - 180	6 LP

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Note im Bachelorfach Geschichte errechnet sich aus den Noten der Aufbaumodule entsprechend folgender Gewichtung: BM1-BM4 jeweils zu 1%; AM1-AM3 jeweils 32%.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

In den Basismodulen wird ein epochenbezogenes Basiswissen erworben sowie das methodische und theoretische Instrumentarium zur problembezogenen historiografischen Arbeit eingeübt.

BM 1: Einführung in die Alte Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM1	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Einführungsvorlesung: Alte Geschichte		30 h	30 h	100
	b) Einführungsseminar: Alte Geschichte		60 h	60 h	30
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) der Epoche. Dies schließt Aspekte der Weltgeschichte und der europäischen Geschichte ebenso ein wie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte, • schärfen ihr Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen, • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der Epoche, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, • gelangen bei historischen Fragestellungen zu rationalen Urteilen, d.h. sie können sachangemessene Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Basismodul 1 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte (bis ca. 500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Alten Geschichte. Im Einführungsseminar</p>				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte und im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Alte Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
11	Sonstige Informationen Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM2	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Einführungsvorlesung: Mittelalterliche Geschichte		30 h	30 h	100
	b) Einführungsseminar: Mittelalterliche Geschichte		60h	60 h	30
	c) Modulprüfung (schriftlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) der Epoche. Dies schließt Aspekte der Weltgeschichte und der europäischen Geschichte ebenso ein wie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte, • schärfen ihr Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen, • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der Epoche, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, • gelangen bei historischen Fragestellungen zu rationalen Urteilen, d.h. sie können sachangemessene Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul 2 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500 bis ca. 1500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen).</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.</p>

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

10	Modulbeauftragte/r A-13-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
11	Sonstige Informationen Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM3	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Einführungsvorlesung: Neuere Geschichte		30 h	30 h	100
	b) Einführungsseminar: Neuere Geschichte		60 h	60 h	30
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) der Epoche. Dies schließt Aspekte der Weltgeschichte und der europäischen Geschichte ebenso ein wie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte, • schärfen ihr Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen, • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der Epoche, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, • gelangen bei historischen Fragestellungen zu rationalen Urteilen, d.h. sie können sachangemessene Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Basismodul 3 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Neueren Geschichte (ab ca. 1500 n. Chr.)				
	Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Neueren Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte/ Friedens- und Konfliktforschung
11	Sonstige Informationen Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Basismodul 4: Ergänzende Grundlagenstudien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBFBM4	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung/Seminar		30 h	30 h	100 oder 30
	b) Seminar		30 h	30 h	30
	c) Selbständige Studien		0 – 45 h	45 - 90 h	
	d) Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben methodische und praktische Kenntnisse im Bereich der Geschichtstheorie bzw. der Historischen Hilfswissenschaften, • erfassen die Möglichkeiten, Probleme und Grenzen der Anwendung EDV-gestützter Angebote und internetbasierter Medien zu fachspezifischen Fragestellungen, • erwerben das Rüstzeug zur theoriegeleiteten Analyse historischer Ereignisse und Prozesse sowie fachübergreifende Schlüsselqualifikationen, • sind in der Lage, das Erlernete eigenständig zu vertiefen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das erste Wahlpflichtelement bezieht sich auf epochenunabhängige Fragen der Hilfswissenschaften, der Theorie und der Geschichte der Geschichtswissenschaft. Das zweite Wahlpflichtelement vermittelt fachrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Feld der Informationstechnologie; bei Bedarf kann alternativ dazu auch eine Einführung in die Informationsverarbeitung oder ein Kurs zur Software-Anwendung, Internet-Nutzung, Programmierung etc. des ‚Zentrum für angewandte Informatik (ZAIK)‘ an der Universität zu Köln belegt werden. Der Bereich der Selbstständigen Studien steht zur Verfügung zur Erweiterung individueller Grundkompetenzen oder zur Abrundung der historischen Kenntnisse. Veranschlagt werden können Kurse zum Erwerb fachrelevanter Sprachkenntnisse, die eigenständige Lektüre zentraler Fachliteratur oder die Teilnahme an Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des Historischen Instituts und verwandter Fächer, von denen sich die Studierenden eine individuell nützliche Ergänzung ihrer Kenntnisse versprechen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar, selbstständiges Studium.</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftlich (Klausur, 90 Min., oder Hausarbeit, 10-15 Seiten).</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Modulprüfung. Die selbstständigen Studien können durch Teilnahme an Lehrveranstaltungen, den Erwerb von Fremdsprachen oder durch Erstellen und Absolvieren einer Lektüreliste erbracht werden.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>A-14-Stelle der Abt. für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.</p> <p>Die Selbstständigen Studien sollen zielführend zur Unterstützung des Moduls bzw. des Gesamtstudiums absolviert werden. Die Erbringung der Selbstständigen Studien liegt in der</p>

	Verantwortung der Studierenden. Das Modul wird in KLIPS systemseitig abgeschlossen, sobald die Teilnahme an den Modulveranstaltungen verbucht und die Modulprüfung bestanden wurde.
--	---

2.2 Aufbaumodule

Die Aufbaumodule dienen der Erweiterung und Anwendung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Fokussiert auf eine Großepoche soll die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse von historischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zur Quellenrecherche und der kritischen Auswertung von Quellen weiterentwickelt werden. Auf vertieftem, zunehmend eigenständig forschendem Niveau sollen die Fertigkeiten zur sachbezogenen Präsentation und Argumentation geschult werden

Im Aufbaumodulbereich muss jeweils die Epoche der Neueren Geschichte sowie der Mittelalterlichen oder Alten Geschichte abgedeckt sein. Die dritte Epoche ist frei wählbar. Den drei Epochen-Aufbaumodulen sind drei unterschiedliche Modulprüfungen zugeordnet: eine mündliche Prüfung, eine Hausarbeit und eine Klausur. Die Studierenden legen selbst fest, welche Prüfungsform in welcher Epoche zur Anwendung kommt.

AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien M (mündliche Prüfung) – Alte Geschichte (AM 1a), Mittelalterliche Geschichte (AM 1b), Neuere Geschichte (AM 1c)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXAM1	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung/Seminar Epoche 1		30 h	30 h	100
	b) Seminar Epoche 1		30 h	30 h	30
	c) Modulprüfung mündlich			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema auf fortgeschrittenem Niveau an, • erwerben das Rüstzeug, mit dem sie historische Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und entwickeln sowie zu rationalen Urteilen gelangen können, • können Haupttendenzen und Kontroversen des wissenschaftlichen Diskurses gezielt auswerten und dadurch die Ergebnisse historischer Forschung differenziert aufgreifen und tiefgründiger diskutieren, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • thematisieren Fragen zu Methoden, zur Theorie und der Geschichte der 				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<p>Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen.</p> <p>In der mündlichen Modulprüfung stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sich zu wissenschaftlichen Sachverhalten methodisch reflektiert, kritisch, knapp und verständlich äußern können.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Aufbaumodul 1 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefere Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und insbesondere den fachgerechten mündlichen Austausch darüber einzuüben.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 1 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule, erfolgreich abgeschlossen sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung im Rahmen des Seminars: 45 Min.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen).</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>32%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.</p>

AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien H (Hausarbeit) – Alte Geschichte (AM 2a), Mittelalterliche Geschichte (AM 2b), Neuere Geschichte (AM 2c)

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXAM2	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung/Seminar Epoche 2	30 h	30 h	100
	b) Seminar Epoche 2	30 h	30 h	30
	c) Modulprüfung schriftlich		150 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema auf fortgeschrittenem Niveau an, erwerben das Rüstzeug, mit dem sie historische Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und entwickeln sowie zu rationalen Urteilen gelangen können, können Haupttendenzen und Kontroversen des wissenschaftlichen Diskurses gezielt auswerten und dadurch die Ergebnisse historischer Forschung differenziert aufgreifen und tiefgründiger diskutieren, sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, thematizieren Fragen zu Methoden, zur Theorie und der Geschichte der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen. <p>In der Hausarbeit (Modulprüfung) wenden die Studierenden die erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen bearbeiten.</p>			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Aufbaumodul 2 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefergehende Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen und die fachgemäße schriftliche Darstellung einer eigenständigen Problemlösung einzuüben.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 2 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (15-20 Seiten)</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten.</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>			

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 32%
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte/ Frühmittelalter .
11	Sonstige Informationen Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

AM 3: Epochenspezifische Vertiefungsstudien K (Klausur) – Alte Geschichte (AM 3a), Mittelalterliche Geschichte (AM 3b), Neuere Geschichte (AM 3c)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXAM3	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Epoche 3		30 h	30 h	100
	b) Seminar Epoche 3		30 h	30 h	30
	c) Modulprüfung schriftlich			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema auf fortgeschrittenem Niveau an, erwerben das Rüstzeug, mit dem sie historische Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und entwickeln sowie zu rationalen Urteilen gelangen können, können Haupttendenzen und Kontroversen des wissenschaftlichen Diskurses gezielt auswerten und dadurch die Ergebnisse historischer Forschung differenziert aufgreifen und tiefgründiger diskutieren, sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, thematizieren Fragen zu Methoden, zur Theorie und der Geschichte der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen. 				
	In der Modulprüfung in Form einer Klausur unter Aufsicht verfassen die Studierenden einen Essay zu einer vorgegebenen Fragestellung und erweisen dadurch ihre Fähigkeit, in einem begrenzten Zeitrahmen ein Fachproblem korrekt, verständlich und methodisch reflektiert schriftlich darzustellen.				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

3	Inhalte des Moduls Aufbaumodul 3 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neuere Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefere Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und eigenständige Problemlösungen zu erproben.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 3 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung im Rahmen der Vorlesung: Klausur (180 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche dreistündige Klausur (Essay).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen). Im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang Geschichte kann die historische Großepoche dieses Moduls frei gewählt werden (im Unterschied zum Lehramts-Bachelor, Gymnasium und Gesamtschule, in dem sich das Modul auf die dritte Großepoche bezieht).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 32%
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte/ Wissenschafts-, Kultur- und Mediengeschichte
11	Sonstige Informationen Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

2.3 Ergänzungsmodule

Ergänzungsmodul 1: Geschichte in Praxis und Beruf					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBFEM1	270 h	9 LP	2. – 6. Sem	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

				Gruppengröße
	a) Vorlesung/Seminar: Geschichtskultur	30 h	30 h	100/ 30
	b) Vorlesung/Seminar: Geschichtspraxis	30 h	30 h	100/ 30
	c) Selbständige Studien		150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit öffentlicher Darstellung und Nutzung von Geschichte auseinander, • eignen sich Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen einer berufstheoretischen und berufspraktischen Vorbereitung an, • erwerben ein Problembewusstsein gegenüber der Funktion von Geschichte in der Gesellschaft und der vermittelnden, wertenden oder korrigierenden Rolle von Historikerinnen und Historikern im öffentlichen Umgang (z.B. durch Analyse von Filmen, TV- und Rundfunkbeiträgen, Denkmälern, Bildern; Beobachtung des Umgangs mit Jahrestagen, Jubiläen und historisch konstruierten Identitäten; Reflexion über ‚Geschichtspolitik‘; Fokussierung von Gegenständen der ‚materiellen Kultur‘). 			
3	Inhalte des Moduls Die Übungen zur Geschichtspraxis dienen der Vorbereitung auf spezifische Tätigkeiten von Historikerinnen und Historikern und der Einübung entsprechender praktischer Fertigkeiten (etwa Paläographie; Interpretation von Text-, Bild-, Sachquellen; Archivkunde; IT; Bewertung der historischen Aufbereitung von Themen und Gegenständen in Museen, Gedenkstätten, Medien; Vorbereitung von Ausstellungen; Ausstellungs-, Stadt- oder Objektführungen; historische Projektarbeit; historische Recherche). Die Selbständigen Studien dienen der Vertiefung dieses Bereichs, die in weiteren Veranstaltungen zu Geschichtskultur und Geschichtspraxis vollzogen werden kann, aber auch der individuellen Aneignung und Erweiterung von Fähigkeiten im Hinblick auf berufliche Nutzbarkeit (z.B. Kurse für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten, IT, Kurse des Professional Center, außeruniversitäre Veranstaltungen nach Absprache).			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesungen, Seminare, Selbständige Studien			
5	Modulvoraussetzungen Keine.			
6	Form der Modulprüfung Keine.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nachweis der selbständig erbrachten Studien.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang Geschichte.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote			

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	Es erfolgt keine Benotung des Moduls.
10	Modulbeauftragte/r Beauftragte/r des Historischen Instituts für Beruf und Praxis.
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 2: Praxis- und Mobilitätsmodul					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBFEM2	180 h	6 LP	2.-6. Sem	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland oder Praktikum		Kontaktzeit	Selbststudium 180	Geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Im Falle der Wahl des Praktikums soll dieses die praktische Anwendung des Gelernten und eine erste Erkundung von einschlägigen Berufsfeldern ermöglichen (beispielsweise in den Bereichen Lektorat, Archiv, Museum, Gedenkstätten/Denkmäler, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Film, TV/Hörfunk, Begleitung historischer Projekte, Tourismus).				
3	Inhalte des Moduls Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • mindestens dreiwöchiges, fachnahes Praktikum. Den Praktikumsplatz müssen sich die Studierenden selbst besorgen. Das Historische Institut berät sie dabei. • fachwissenschaftliche bzw. fachnahe Veranstaltungen einer ausländischen Universität • ggf. Alternativmodul der Universität zu Köln (falls Praktikum bzw. Auslandsstudium nicht durchführbar sind). 				
4	Lehr- und Lernformen Praktikum oder Studien im Ausland oder modulgebundene Alternativstudien an der Universität zu Köln.				
5	Modulvoraussetzungen Keine.				
6	Form der Modulprüfung Gemäß Prüfung im Ausland oder schriftlich (Bericht)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Vorlage eines Transcript of Records oder entsprechenden Äquivalents einer ausländischen Hochschule bzw. Vorlage einer Praktikumsbescheinigung (inkl. Praktikumsberichts) bzw. Abschluss eines Alternativmoduls der Universität zu Köln.				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang Geschichte (je nach Ausgestaltung auch für andere Studiengänge nutzbar)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Es erfolgt keine Benotung des Moduls.
10	Modulbeauftragte/r A-14-Stelle der Abt. für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte.
11	Sonstige Informationen

2.4 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	4.–6. Sem.	WiSe/SoSe	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass die zu Prüfenden in der Lage sind, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, der Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge). Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	Bachelorarbeit
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Abschluss der Basismodule 1-4, des Aufbaumodul 2, Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 (GeR), Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Kleinen Latinums, Nachweis zu weiteren Fremdsprachenkenntnissen auf den Niveau A2 (GeR), bei klassischen und außereuropäischen Fremdsprachen analog</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit, Bearbeitungszeit 12 Wochen, Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Bachelorarbeit soll im fünften oder im sechsten Semester angefertigt werden.</p> <p>Bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit sind die Sprachnachweise vorzulegen.</p>

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan

Im Sinne eines selbstgestalteten Studiums können die Studierenden die Basismodule zur Alten Geschichte, zur Mittelalterlichen Geschichte, zur Neuere Geschichte und zu den Ergänzenden Grundlagenstudien nach eigener Präferenz über die ersten drei Semester verteilen. Jedes Modul kann dabei in einem oder auch in zwei Semestern absolviert werden.

Im Sinne aufbauender Kenntnisse und Fähigkeiten schließt sich an jedes Basismodul ein entsprechendes Aufbaumodul an, in dem zunehmend selbstständige Forschungsfragen gestellt werden.

Ein Studium der Geschichte im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor kann innerhalb der Rahmenvorgaben des Kölner Modells beispielsweise wie folgt aussehen:

Sem.	BM 1: Einführung in die Alte Geschichte (9 LP)	BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (9 LP)	BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte (9 LP)	BM 4: Ergänzende Grundlagenstudie n (9 LP)	AM1b Mittelalterlich e Geschichte	AM2c Neuere Geschichte	AM3a Alte Geschichte	EM1	EM2	SI	Bachelor- Arbeit	Summe LP
1			Einführungsvorlesung Einführungsseminar Modulprüfung (schriftlich)	Vorlesung/Seminar Selbst. Studien (anteilig) Modulprüfung (schriftlich)								ca. 15
2		Einführungsvorlesung Einführungsseminar Modulprüfung (schriftlich)		Seminar Selbst. Studien (anteilig)				Vorlesung o. Seminar				ca. 14
3	Einführungsvorlesung Einführungsseminar Modulprüfung (schriftlich)				Aufbauseminar Modulprüfung (mündlich)							ca. 16

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

4						Vorlesung o. Seminar Aufbauseminar Modulprüfung (schriftlich)			Praktikum			15
5					Vorlesung/ Seminar		Vorlesung o. Seminar Aufbauseminar Modulprüfung (schriftlich)	Vorlesung o. Seminar		x		ca. 13+(2)
6								Selbst. Studien		x	x	ca. 5 +(4) + (12)
LP	9	9	9	9	9	9	9	9	6	(6)	(12)	78 + (6) + (12)

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Fachstudienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums im Fach Geschichte bezüglich der Modulstrukturen und der Organisation von Veranstaltungsbelegung und Modulprüfungen.

Vorgesehen ist darüber hinaus eine weitere fachinterne Beratung im vierten Fachsemester zum Umgang mit den Wahlpflichtelementen und endnotenrelevanten Prüfungen in den Aufbaumodulen.

Die Beratung der Bachelor-Studierenden übernimmt eine Fachstudienberaterin bzw. ein Fachstudienberater des Historischen Instituts.

Die Prüfungsberatung erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer der Module.

Die Möglichkeit weiterer individueller Studienberatungen ist durchgängig gegeben.

Modulhandbücher und Studienordnungen werden auf der regelmäßig aktualisierten Homepage des Historischen Instituts (<http://histinst.phil-fak.uni-koeln.de>) zur Verfügung gestellt. Ein Info-Navi ermöglicht einen zielgenauen Zugriff. Anlaufstellen und Zuständigkeiten im Historischen Institut sowie der Umgang mit dem Beleg- und Prüfungsverwaltungssystem KLIPS und der Lernplattform ILIAS werden ebenfalls auf der Homepage bezeichnet bzw. erläutert.

Die Beratung zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Bachelorarbeit erfolgt im Prüfungsamt des Dekanats.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere studienrelevante Beratungsangebote werden jeweils auf der Homepage der Universität und der Philosophischen Fakultät angegeben.

Bei individuellen Problemlagen steht die Psycho-Soziale Beratung im Kölner Studentenwerk (<http://www.kstw.de>, Reiter: Psycho-Soziale Beratung) zur Verfügung.

Zum Studium im Ausland bzw. internationaler Mobilität informiert das Akademische Auslandsamt der Universität (www.uni-koeln.de/international), das Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB der Philosophischen Fakultät (zib.phil-fak.uni-koeln.de) sowie die Erasmus-Beauftragte des Historischen Instituts (<http://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/545.html>).